

Das Institut für funktionelle Phlebochirurgie widmet sich schwerpunktmäßig wissenschaftlichen Fragestellungen aus dem Bereich der Phlebologie.

Die Phlebologie ist ein interdisziplinäres medizinisches Fachgebiet und befasst sich mit der Erkennung und Behandlung von Venenerkrankungen (Besenreiser, Krampfadern usw.) bis hin zu ihrer stärksten Ausprägung dem so genannten "offenen Bein" (Ulcus cruris).

Ziel des Instituts für funktionelle Phlebochirurgie ist es, basierend auf der jahrelangen praktischen Erfahrung von Institutsleiter Dr. Alfred Obermayer in diesem Bereich, die wissenschaftliche Forschung in Österreich, aber auch international, auszubauen. In Zusammenarbeit mit Ärzten anderer Fachrichtungen, Pflegepersonal und anderen projekt- und fachbezogenen Berufsgruppen sowie Krankenanstalten und Industrie sollen Forschungsprojekte umgesetzt werden, die sonst neben der Tagesroutine nicht möglich wären.

Das Institut für funktionelle Phlebochirurgie hat es sich zum Ziel gesetzt, Erfahrungen aus der phlebologischen Praxis aufzugreifen und wissenschaftlich zu hinterfragen. Im Gegenzug sollen neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Phlebologie für die praktische Umsetzung aufbereitet werden, um so den schwierigen Bogen zwischen Theorie und Praxis zu spannen!

Patientenorientierung und angewandte Wissenschaft zeichnen das Institut für funktionelle Phlebochirurgie aus! Phlebologie - aus der Praxis, für die Praxis!

### **Team**

Dr. med. Alfred Obermayer

Mag. Mag. (FH) Katharina Garzon, Wissenschaftliche Mitarbeiterin

### **Publikationen in Vorbereitung**

„Nebenwirkungen der Kompressionstherapie“

„Hämodynamik der Beinvenen“

„Chirurgische Therapie des Ulcus cruris laterale“

“Foam sclerotherapy in patients with venous leg ulcers”

„Einfluss der Adipositas auf den venösen Ruhedruck im Sitzen“

“The venous entrapment syndrome”

### **Vorträge und Fortbildungen 2010**

„Das adipositasassoziierte Dependency Syndrom“ 52. DGP Jahrestagung, Aachen, 11.11.2010

„SOURCING: Auf der Suche nach der Quelle venöser Ulzera“ 52. DGP Jahrestagung, Aachen, 13.11.2010

„Die Konversion des Ulcus cruris venosum“ 52. DGP Jahrestagung, Aachen, 13.11.2010

„Therapie der Stammvarikose – ist die Operation noch der Therapiestandard?“ 6. Königsberger Gefäßdialoge 6.11.2010

„Arteriell gemischtes Ulkus: Venen“, Appenzeller Gespräche, 31.10.2010

„15 Jahre Erfahrung in der Wundtherapie, Schwerpunkt venöses Ulkus und deren Mischformen“, Bad Sauerbrunn, 14.10.2010

„Ulcus cruris venosum: Diagnose und Therapie“, Bad St. Leonhard, 2.10.2010

„Chronisch venöse Insuffizienz: Therapeutische Optionen – Operation“ Venalpina VI, Pontresina, CH, 26.1.2010

„Auf Trab sein: Venen wollen Bewegung“, Mini Med Studium, Mistelbach 2.3.2010

„Venenerkrankungen: Schluss mit Krampfadern und schmerzenden Beinen“, Mini Med Studium, Mistelbach, 14.1.2010

## **Veranstaltungen**

### ***Peregrinifest am 4. Mai 2010***

Zum dritten Mal veranstaltete das Institut für funktionelle Phlebochirurgie heuer das Peregrinifest. Diesmal besuchten die zahlreichen interessierten Teilnehmer den Heiligen Peregrin in der Wallfahrtskirche Maria Jeutendorf. Neben Wissenswertem über den Heiligen Peregrin, Schutzpatron der Beinleidenden und selbst Betroffener, gab es auch wieder das traditionelle Peregrinikipferl, bevor der Abend gemütlich beim Heurigen ausklang!

Auch 2010 fungierte das Institut für funktionelle Phlebochirurgie bei zahlreichen medizinischen Fortbildungsveranstaltungen als wissenschaftlicher Organisator mit beratender Funktion.

## **Ausblick**

### **Dissertation an der Medizinischen Universität Wien**

Mag. Mag. (FH) Katharina Garzon ist Dissertantin an der Medizinischen Universität Wien. Unter der Betreuung von Univ. Prof. Dr. Mirko Hirschl und Dr. Alfred Obermayer arbeitet sie am Institut für funktionelle Phlebochirurgie an ihrer Dissertation zum Thema „**Einfluss der Adipositas auf den venösen Ruhedruck im Sitzen: Vergleich zwischen adipösen und normalgewichtigen Patienten mit Ulcus cruris venosum**“. Die Datenerhebung ist bereits abgeschlossen, es erfolgt die Auswertung und Publikationsvorbereitung. Abschluss Jänner 2011.

### **Diplomarbeit an der Medizinischen Universität Wien**

Ferdinand Steinbacher, Student an der Medizinischen Universität Wien, verfasst unter der Betreuung von Dr. Alfred Obermayer seine Diplomarbeit zum Thema „**Chirurgische Therapie des Ulcus cruris laterale**“. Die Datenerhebung ist bereits abgeschlossen, es erfolgt die Auswertung und Publikationsvorbereitung. Voraussichtlicher Abschluss 2011.

### **Diplomarbeit des Universitätslehrgangs Master of Business Administration in Gesundheits- und Sozialmanagement**

DGKS Sonja Koller, verfasst unter der Betreuung von Dr. Alfred Obermayer ihre Diplomarbeit zum Thema „**Nebenwirkungen der Kompressionstherapie - mögliche Ursachen und deren Vermeidung**“. Voraussichtlicher Abschluss 2011

## **Vorlesungen**

Dr. Alfred Obermayer wird im SS 2011 die Wahlfachvorlesung „Funktionelle Phlebologie“ an der medizinischen Universität Wien halten.

### **Kongress und andere medizinische Fortbildungsveranstaltungen**

Auch 2011 wird das Institut für funktionelle Phlebochirurgie wieder beim „Wachauer Venensymposium“ und anderen phlebologischen Workshops und Veranstaltungen als wissenschaftlicher Organisator beteiligt sein.

## **Projekte**

Neben Publikationen zum Thema Duplexsonographie, Adipositas und CVI, Therapieverfahren in der Phlebologie und verschiedenen Case-Reports sind unterschiedliche phlebologische Studien in Vorbereitung. Unter anderem eine Multicenterstudie zur Hämodynamik der Beinvenen sowie eine Nachuntersuchungsstudie von Ulkuspatienten.

## **Publikationen 2010**

Obermayer A, Garzon K. Identifying the source of superficial reflux in venous leg ulcers using duplex ultrasound. J Vasc Surg. 2010 Nov;52(5):1255-61.

Obermayer A. Kontroverse: Therapie der Stammvarikose – Ist die Operation noch der Therapiestandard? Kongressbericht - 6. Königsberger Gefäßdialog; Zeitschrift für Gefäßmedizin 2010; 7 (4), 16.

Obermayer A. Wenn der Schuh drückt ... Prävention und Therapie des neuropathischen Ulkus.  
Diabetesmanagement interdisziplinär. Adjutum Verlag 2010: Vol 5: 26-27.